

Zusatzversorgung **AKTUELL**

| WISSENSWERTES FÜR ARBEITGEBER |

Nr. 3 / Juli 2015

www.bvk-zusatzversorgung.de



Lockmittel Zusatzversorgung

Das Interesse von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an einer betrieblichen Altersversorgung steigt unaufhörlich. Das ist nicht verwunderlich, wenn man weiß, dass die gesetzliche Rente für künftige Generationen nur noch eine Grundsicherung bedeuten wird, die keinesfalls ausreicht, um den durch Arbeit gewonnenen Lebensstandard auch nur annähernd zu erhalten. Es wird unabdingbar erforderlich sein, neben der gesetzlichen Rente noch weitere Alterseinkünfte zu haben. Damit ist die betriebliche Altersversorgung mittlerweile für viele Bewerber ein wichtiges Argument geworden, um potenzielle Arbeitgeber zu beurteilen.

Für Arbeitgeber im öffentlichen und kirchlichen Dienst gewinnt damit die Zusatzversorgung eine noch größere Bedeutung als sie ohnehin schon hat. Als betriebliche Altersversorgung ist die Zusatzversorgung eine unver-

gleichlich gute zusätzliche Altersversorgung, die für die versicherten Beschäftigten von wachsendem Wert ist. Nicht nur die Tatsache, dass sie in aller Regel ausschließlich vom Arbeitgeber finanziert wird, sondern auch die Höhe der erreichbaren Leistungen bewirken, dass die Zusatzversorgung eine besondere Wertschätzung durch die Beschäftigten erfährt. Für sie wird es immer wichtiger, diese Zusatzversorgung zu erhalten, so dass diese damit auch zu einem Mittel wird, die Beschäftigten langfristig an den Arbeitgeber zu binden. Betrachtet man dazu noch die Möglichkeit einer Entgeltumwandlung, die ja ebenfalls eine betriebliche Altersversorgung ist, so ist auch durch die von der BVK Zusatzversorgung angebotene Plus-Punkt-Rente, deren Garantiezins von 2,25 % einen ganzen Prozentpunkt über dem aller anderen Anbieter liegt, eine starke Besserstellung von Beschäftigten im

Vorgebliche Vorteile der Privatwirtschaft werden durch die Zusatzversorgung verringert

öffentlichen und kirchlichen Dienst zu solchen in der Privatwirtschaft gegeben. Der oft genannte Vorteil einer höheren Gehaltszahlung in der Privatwirtschaft wird durch diese Bestandteile der betrieblichen Altersversorgung erheblich verringert. Denn um Leistungen zu erwirtschaften, wie sie aus der Zusatzversorgung oder Entgeltumwandlung entstehen können, muss anderswo tief in die Taschen gegriffen werden. Allein eine zugesagte Verzinsung der Beiträge mit 3,25 % in der Anspar- und 5,25 % in der Rentenphase, wie es die Zusatzversorgung

Themenübersicht

- Lockmittel Zusatzversorgung Seite 1
- Ausgezeichnet Seite 2
- Falsch gespart Seite 2

zusagt, müsste mit einem mehr als doppelt so hohen Aufwand außerhalb der Zusatzversorgung erkauf werden (siehe auch Newsletter Nr. 4/2013).

Im Unterschied zu anderen betrieblichen Altersversorgungssystemen, die die Arbeitgeber aufgrund der Kapitalmarktlage in die immer stärkere Bedrängnis bringen, höhere Kapitalrückstellungen zu bilden, stellt die zukünftige Finanzierung der Zusatzversorgung für die Mitglieder der BVK Zusatzversorgung kein Risiko dar. Die durch die Zusatzversorgung gemachten Leistungszusagen können sicher erfüllt werden, ohne dass höhere Ausgaben zu erwarten sind. Das Finanzierungssystem der BVK Zusatzversorgung aus Umlagen, Zusatzbeiträgen und Kapitalerträgen schwächt die Wirkung der Demografie und der Kapitalmarktentwicklungen erheblich ab und bedeutet für Arbeitgeber und Versicherte, dass sie dauerhaft bestens abgesichert sind.



Ausgezeichnet

Auszeichnungen der Kapitalanlagen sind in Zeiten von wirtschaftlich unsicheren Zeiten besonders wertvoll. Die Bayerische Versorgungskammer (BVK), die Geschäftsführerin der BVK Zusatzversorgung, erhielt am 19.05.2015 in Kopenhagen den IP Real Estate Global Award in der Kategorie „Debt Strategy“. Die Jury lobte besonders die klar formulierte Strategie und deren Umsetzung sowie die innovative Zusammenarbeit mit Bankhäusern bei Infrastruktur- und Immobilienprojekten. Deren wachsender Anteil am Portfolio der Bayerischen Versorgungskammer sei ein innovatives und wegweisendes Erfolgsrezept für die Branche. So ist die BVK derzeit im Rahmen der Immobilienfinanzierung an der „Mall of Berlin“ (Leipziger Platz Quartier) beteiligt. Mit einem Anteil von 450 Mio. Euro übernimmt die BVK den Großteil der Finanzierung des größten innerstädtischen Shopping-Center-Projekts in Europa (Wert 600 Mio. Euro).

Mit einem weiteren Preis wurde die Bayerische Versorgungskammer am 20. Mai 2015 in Köln bedacht, wo sie durch Institutional Investor mit einem Award für ihren Immobilien Investment Ansatz ausgezeichnet wurde. Dieser Award wird von Versorgungseinrichtungen für Versorgungseinrichtungen verliehen. Die Auszeichnung wurde von den teilnehmenden Pensionsinstitutionen, Versicherungen und Stiftungen für umsichtige Herangehensweise und innovatives Denken im Bereich ihres Immobilieninvestments an die BVK überreicht. Institutional Investor veranstaltet global seit über 40 Jahren interaktive Foren für institutionelle Investoren, um aktuelle Herausforderungen in der Kapitalanlage und mögliche Lösungsansätze zu thematisieren.

Die Bayerische Versorgungskammer managt für ihre zwölf rechtlich selbständigen Einrichtungen - darunter auch die BVK Zusatzversorgung - ein Kapitalanlagevolumen von derzeit ca. 62 Mrd. Euro (Buchwert).

Falsch gesparrt

Geringfügig Beschäftigte sind in der Zusatzversorgung zu versichern und können damit eine Rentenleistung erhalten. In der gesetzlichen Rentenversicherung können sie sich allerdings befreien lassen und so 16,55 € (bei einem Verdienst von 450 €) sparen. Doch wer sich befreien lässt, sollte die Nachteile kennen. Neben dem Verlust einer kleinen Rente im Alter stehen auch keine Ansprüche bei Eintritt einer Erwerbsminderung oder eine medizinische Reha-Maßnahme zu. Wenn der Minijob die einzige Beschäftigung ist, so besteht z. B. bei einer Schwangerschaft - wenn keine Familienversicherung besteht - kein Anspruch auf das Mutterschaftsgeld der Krankenkasse. Dass sich für Minijobber bei Geburt eines Kindes der Abschluss einer Riester-Rente besonders lohnt (siehe Newsletter Nr. 3/2014), gilt auch nur dann, wenn man sich nicht von den Sozialabgaben befreien lässt.

Impressum

Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden
Denninger Straße 37
81925 München
Telefon: 089 9235-7400
Telefax: 089 9235-7408
E-Mail: info@bvk-zusatzversorgung.de
De-Mail: info@bvk-zusatzversorgung.de-mail.de
www.bvk-zusatzversorgung.de